Dirigent und Pop-Lady feiern Stilmix

MEGA-KONZERT Zufriedene Künstler treffen sich nach der Show zur gemeinsamen Party

Alle freuen sich über den erneuten Erfolg. Für manche war es eine Pop-meets-Classic-Premiere.

VON KLAUS FRICKE

Classic meets Pop: Das Staatsorchester unter der Leitung von Jason Weaver und Sängerin Annie Heger kamen gut miteinander klar. Die Oldenburger Berlinerin moderierte den Abend gemeinsam mit Schauspieler Klaas Schramm (rechts). BILD: PIET MEYER

OLDENBURG – Sieben Ausgaben und kein bisschen Langeweile – bei „Classic meets Pop" weiß man, wie man die große EWE-Arena unterhält. Das Geheimnis des Show-Spektakels ist auch anders erklärbar: Wenn die Künstler zufrieden sind, funktioniert das Treffen zwischen Oldenburgischem Staatsorchester und Popmusikern der Region. Am Wochenende waren die Teilnehmer sehr zufrieden.

Einer, der das seit der Premiere miterlebt, ist Holger Zindler, Erster Konzertmeister im Orchester. „Eine wunderbare Sache, die ganze Woche mit Proben und Vorstellungen ist etwas Besonderes", schwärmte er bei der anschließenden Abschlussparty. „Die musikalische Qualität ist hervorragend, die Show läuft professionell, die Stimmung ist toll." Erste Geigerin Seo-Wan Choi bestätigt: „Künstler aller Stile tauschen sich untereinander aus und verbessern sich damit. Die Kollegialität ist hervorragend."

Was Christian Firmbach, Generalintendant des Staatstheaters und erstmals quasi mitverantwortlich für die Show, erfreut registrierte: „Der Werbeeffekt dieser Veranstaltung ist fürs Theater riesig. Wir beweisen ja unsere Vielseitigkeit. Und ich gestehe es gern, ich bin ein totaler Massenjunkie. Ich liebe die gute Quote bei unseren Aufführungen!" Chefveranstalter Reinke Haar war prompt zufrieden: „Die Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester scheint für die Zukunft gesichert."

Alles andere wäre auch zu schade, schließlich dringt die Kunde von der großen Qualität der Show bis ins ferne Las Vegas. Von dort flog Jazzsängerin Al-Yasha Anderson ein, um bei „Classic meets Pop" aufzutreten und gleich noch andere Termine in ihrer alten Heimat wahrzunehmen, u.a. am 28. Februar mit einem Konzert im „Wilhelm 13". Das wird zwar kleiner, aber mindestens ebenso fein: „Ich habe erstmals mit einem so großen Orchester gearbeitet", erzählte sie. „Es war eine Show, bei der alles perfekt lief!"

Ähnlich erlebten Boogie-Woogie-Pianist Henning Pertiet („Ich war ganz schön aufgeregt. Aber meine Gute-Laune-Musik kam prima an.") und Hardrock-Sänger Gerrit Schulte die beiden Abende. Dabei musste Schulte mit seiner Band Ratpack sogar deutsches Liedgut intonieren, natürlich im Rockgewand. „Ich wusste vorher gar nicht, dass ich Schlager kann. Jetzt weiß ich: Ich liebe Schlager!" Eine Erkenntnis, die auch Moderatorin und Sängerin Annie Heger ereilte: „Ich bin wirklich nicht bekannt für Schlagermusik. Aber mal ehrlich: Dat löppt."

➛ @ Mehr Bilder unter **www.nwzonline.de/fotos-oldenburg**
➛ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter **www.nwzplay.de**